

Termin:

Donnerstag 17. bis Samstag 19. November 2016

Seminarort:

Universitätsklinikum Frankfurt
Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie
Haus 95, Seminarraum 4. OG
Schleusenweg 2-16
60528 Frankfurt

Anmeldung:

Frau M. Popetz, Oberarztsekretariat
marijana.popetz@kgu.de

Kursgebühr:

950 Euro inkl. Verpflegung (Therapeuten)
1050 Euro inkl. Verpflegung (Ärzte)

Bitte um Überweisung der Kursgebühr an:

Universitätsklinikum Frankfurt
IBAN DE32 5005 0201 0000 3799 99
Im Verwendungszweck bitte Ihren Namen,
Vornamen und "Auftrag 65200461" angeben.

Wichtig: Kursplätze können erst nach
Zahlungseingang garantiert werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Auskunft

Dr. rer. medic. Sriramya Lapa
sriramya.lapa@kgu.de

Anreise:

Straßenbahnhaltestelle „Blutspendedienst“ (=1
Haltestelle hinter „Universitätsklinikum“)
Linien 12, 21 ab Hauptbahnhof,
Linie 15 ab Südbahnhof

Schleusenweg 2-16, 60528 Frankfurt am Main

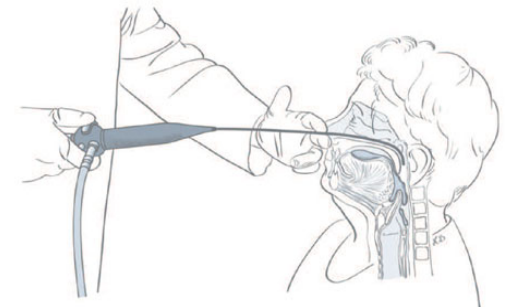


Mit freundlicher Unterstützung der Firma



1. Frankfurter FEES- Basisseminar

zur Erlangung des FEES-
Zertifikats der DGN/DSG
am Universitätsklinikum Frankfurt



Termin: 17. bis 19. November 2016



Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie
Klinik für Neurologie
Prof. Dr. med. Helmuth Steinmetz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

neurogene Dysphagien stellen ein häufiges Symptom in der Diagnostik und Behandlung neurologischer Patienten dar.

Die fiberoendoskopische Evaluation des Schluckaktes (FEES) spielt daher eine bedeutende Rolle in der Identifikation, Graduierung und ätiologischen Einordnung neurogener Dysphagien. Ebenso hat sie sich als sehr wichtiges Instrument zur Planung therapeutischer Interventionen etabliert. Die Inhalte dieses Basisseminar enthalten die vom Ausbildungscurriculum der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) und der Deutschen Schlaganfallgesellschaft (DSG) vorgeschriebenen theoretischen und praktischen Inhalte zum Erwerb des FEES- Zertifikates der DGN/DSG. Eingeladen sind alle Kollegen der Medizin, Sprach- und Schlucktherapie, Logopädie und klinischen Linguistik, die ihre Kenntnisse auf dem Gebiet dieser apparativen Diagnostik weiter-entwickeln wollen.

Nach Abschluss der Ausbildung (Basisseminar und Hospitation) erfolgt die Vergabe des FEES-Zertifikats der DGN und DGS.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich in Frankfurt begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. rer. medic. Sriramya Lapa
Leiterin der Sprach- und Schluckdiagnostik

Priv.-Doz. Dr. Waltraud Pfeilschifter
Oberärztin der Klinik für Neurologie

Prof. Dr. med. Helmuth Steinmetz
*Direktor der Klinik für Neurologie
Universitätsklinikum Frankfurt*

Ausbildungs- und Seminarinhalte:

Donnerstag 17.11.16

Uhr

8.00 Anmeldung

9.00- 16.45 **Theoretischer Teil I**

(Patho)physiologie und Neurophysiologie
des Schluckens
Klinisches Dysphagiemanagement
FEES Grundlagen

Praktischer Teil I

Praktische Übungen in Kleingruppen

Freitag 18.11.16

Uhr

9.00- 17.30 **Theoretischer Teil II**

Pathologischer Schluckakt in der FEES
Spezielle Untersuchungsverfahren u. Protokolle
Fallbeispiele, ggf. Patientendemonstration

Praktischer Teil II

Praktische Übungen in Kleingruppen
Videoanalyse von Standard- u. speziellen
Befunden

Samstag 19.11.16

Uhr

9.00- 16.30 **Theoretischer Teil III**

Besondere FEES Befunde
Dysphagietherapie in Anlehnung an die FEES

Praktischer Teil III

Videoanalyse von speziellen FEES-Befunden

Referenten

Christian Henke

Oberarzt, Klinik für Neurologie

HELIOS Dr. Horst Schmidt Kliniken, Wiesbaden

Dipl. Sprachheilpäd. Jochen Keller

Leiter der Logopädie

St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf

FEES Ausbilder

Dr. rer. medic. Sriramya Lapa

Leiterin der Sprach- und Schluckdiagnostik

Klinik für Neurologie

Universitätsklinikum Frankfurt

FEES Ausbilderin

Soenke Stanschuss

Leiter Abt. Schluck- und Sprachpathologie

Hospital zum Heiligen Geist, Kempen

FEES Ausbilder

Priv -Doz. Dr. med. Tobias Warnecke

Oberarzt, Klinik für Neurologie

Universitätsklinikum Münster

FEES Ausbilder

Daneben werden weitere Tutoren, die über das FEES Zertifikat verfügen, die Praxisanleitung unterstützen.

Den detaillierten Programmablauf können Sie im Internet unter www.dgn.org einsehen.